



Beilage: Amtsblatt für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern



Am Osterwochenende wird der Osterhase so manchem Gubener Kinder ein paar Süßigkeiten vorbeigebracht haben. Am Samstag war er in der Gubener Innenstadt unterwegs und hat gemeinsam mit der GuWo, dem Infopunkt Aktives Stadtzentrum und dem Netzwerk Gesunde Kinder die Jüngsten erfreut. Foto: Seidel

Erfolge für Gubener Musikschüler bei Landeswettbewerb „Jugend musiziert“

Unter den 307 Teilnehmern aus ganz Brandenburg beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Cottbus waren auch zwölf Schüler der Gubener Städtischen Musikschule „Johann Crüger“. Noel Philipp (Kornett), Friederike Süß/Leonie Otto und Maximilian Schwarze/Lea Wuttke (jeweils Klavier vierhändig) freuten sich über einen 1. Preis. Sie gehören jedoch der Altersgruppe II an, in der eine Delegation zum Bundeswettbewerb nicht vorgesehen ist. Juanita Maulbrich/Leonie Otto (Violine/Klavier), Jonathan Hain/Franziska Sophie Aldag und Bettina Debora Otto/Niels-Björn Hoffmann (jeweils Klavier vierhändig) erreichten einen 2. Preis, und Selina Werner/Marlene Freitag (Violine/Klavier) einen 3. Preis. Wie schon beim Regionalwettbewerb Süd im Februar gewann das Klavierduo Friederike Süß/Leonie Otto den Sonderpreis für das höchste Wertungsergebnis dieser Kategorie. Hohe Anerkennung gebührt auch den Musikpädagogen der Städtischen Musikschule: Maria Parton-Luft, Maria Simros, Anja Hawlitzki, Oliver Görz und Karin Wilck-Möller. Maria Simros wurde im Rahmen der Abschlussveranstaltung mit einem Sonderpreis für ihre Leistungen als Musikpädagogin gewürdigt.

Andreas Zach, Musikschulleiter

Gubener Radsportverein lädt zum Frühlingsanradeln

Zum 10. Frühlingsanradeln laden der Gubener Radsportverein, die Sparkasse Spree-Neiße, die DAK und der Marketing und Tourismus Guben e. V. am 29. April ein. Start ist um 10 Uhr auf dem Parkplatz am Klosterfeld. Die Startkarte für zwei Euro ist gleichzeitig ein Tombola-Los, das dem Starter einen tollen Preis einbringen kann. Die Auslosung erfolgt nach der Zielankunft an der Gaststätte Scheffer in Reichenbach. Dort warten auch Gulaschkanone und Grill. Angeboten werden zwei unterschiedlich lange Strecken, je nach Kondition und Wunsch.



Außerdem in dieser Ausgabe

- Neue Radwanderkarten, S. 5
 - Kurioses aus dem Gubener Stadtarchiv, S.
- Amtsblatt:**
- Aktuelle Fundsachen im Service-Center der Stadtverwaltung, S. 2
 - Hinweise zur Wahl des Ortsvorstehers in Deulowitz, S. 3

Gubener Touristinformation wegen Umbau geschlossen

Die Touristinformation Guben in der Frankfurter Straße bleibt vom 16. bis 18. April geschlossen. Grund dafür ist die Erneuerung des Fußbodens im Gästebereich durch die Gubener Wohnungsgesellschaft mbH.

Diese Maßnahme ist notwendig, um auch weiterhin als erster Anlaufpunkt für Gäste und Einheimisch in entsprechender Qualität unsere Stadt und Region vertreten zu können.

Die Mitarbeiter bitten um Verständnis. In dieser Zeit sind sie aber weiterhin unter den Telefonnummer 0 35 61/38 67 von 9 bis 18 Uhr erreichbar. *MuT*



FOTO-wettbewerb



„Der Natur auf der Spur“ - so lautet der Titel einer Sonderausstellung, die vom 8. August bis zum 28. Oktober 2012 im Gubener Stadt- und Industriemuseum zu sehen sein wird. Die Exposition soll mit Bildern aller Teilnehmer des Fotowettbewerbs bereichert werden. Es geht hierbei um die Beantwortung der Frage: Was wäre in meinem Leben anders ohne die Natur? Wer gern die zahlreichen Schönheiten in der Natur der Gubener Region fotografisch festhält, den laden wir ein, ab sofort an unserem Fotowettbewerb unter dem Titel „Ohne die Natur ...“ teilzunehmen. Es winken attraktive Preise!

Erzählen Sie Ihre Geschichte mit einem Foto. Gefragt sind die kleinen, emotionalen und authentischen Momente im Leben. Einsendeschluss ist der 30. Juni 2012. Teilnahmeberechtigt ist jeder ab 18 Jahren. Auch die Mittel sind frei wählbar: ob professionelle Spiegelreflexkamera oder Handkamera. Nicht die hohe Kunst der Fotografie ist ge-

fragt, sondern der Blick für die Natur und viele kreative Einfälle. Prämiert werden die besten drei Fotografien von einer Jury.

Bitte geben Sie Ihren Schnappschuss in einem gängigen Bildformat: jpeg, bmp, gif per E-Mail, auf einer CD, per USB-Stick oder in Papierform (Mindestbildformat: 10 x 15) im Gubener Stadt- und Industriemuseum in der Gasstraße 5 im Rahmen der Öffnungszeiten ab. Wir bitten, eine Dateigröße von 2 MB pro Bild nicht zu überschreiten. Bitte vergessen Sie nicht Ihre Kontaktdaten: Name, Vorname, Straße, PLZ, Ort, Alter und Aufnahmedatum. Das Bild sollte aus dem Jahr 2012 stammen. Alle Regeln können unter: www.museen-guben.de nachgelesen werden. Melden Sie sich bei Rückfragen im Gubener Stadt- und Industriemuseum in der Gasstraße 5 oder unter der Tel.-Nr.: 0 35 61/ 68 71 21 00 bzw. E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de. Die Einsender stimmen einer Veröffentlichung im Rahmen der Ausstellung mit Nennung des Einsender-Namens zu. Einige Fotos werden ggf. in einer ausgearbeiteten Präsentation vorgeführt!

Unterstützt wird die Aktion von der Sparkasse Spree-Neiße - Direktion Guben.

„Traditionelle Gubener Hutgeschichte“ im Stadt- und Industriemuseum



In der Zeit vom 27. April bis zum 15. Juli 2012 wird es im Gubener Stadt- und Industriemuseum eine neue Sonderausstellung unter dem Titel „Traditionelle Gubener Hutgeschichte“ geben. Die Ausstellung entsteht in Zusammenarbeit der Städtischen Werke Guben GmbH/FAUST-II-Projekt und dem Stadt- und Industriemuseum. Die Mitarbeiter des FAUST-II-Projektes haben schon vor einiger Zeit begonnen, hierzu Recherchen zu betreiben und

Exponate zu sammeln, wie z. B. Informationen über die Maschinenfabriken Wilhelm Quade GmbH und Karl Heinze AG. Die Vorbereitungsphase läuft auf Hochtouren, und einige Veränderungen in der Dauerausstellung des Gubener Stadt- und Industriemuseums warten dann auf ihre Besucher, denn die museale Dauerausstellung wird hierzu umgestaltet. Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.museen-guben.de.

Deutsch-polnisches Wirtschaftsforum für Unternehmer

Zu einem deutsch-polnischen Wirtschaftsforum hatte die Stadt Guben für den 29. März 2012 ins Gubiner Kulturhaus geladen.

Sie war vor allem für Unternehmer gedacht, denen die Möglichkeiten der Ansiedlung in den beiden Städten auf-

gezeigt werden sollten. Beide Stadtoberhäupter stellten die Industriegebiete in ihren Städten vor. Vertreter von Arbeitsamt, Industrie- und Handelskammer oder Unternehmensberatungen brachten den Unternehmern ihre Angebote näher. swi



Wer zu Ostern auf den Geschmack gekommen ist, der kann sich noch bis zum 22. April die Osterausstellung im Gubener Stadt- und Industriemuseum anschauen. Dort sind filigrane Kunstwerke aus Hühner-, Gänse-, Enten- und sogar Wachteleiern zu sehen, die Inge Ewersbach mit viel Geduld und Fingerspitzengefühl geschaffen hat. Die Ausstellung ist noch bis zum 22. April 2012 zu sehen. Foto: Stadt Guben



Der Gubiner Bürgermeister Bartłomiej Bartczak (stehend), und der amtierende Bürgermeister der Stadt Guben, Fred Mahro (M.), stellten den Unternehmern beim Wirtschaftsforum die Industrie- und Gewerbegebiete ihrer Städte vor. Auch der Bürgermeister der Partnerstadt Laatzen, Thomas Prinz (2. v. r.) war zu dem Forum nach Gubin gekommen. Foto: swi

Samtpfoten warten auf ein neues Zuhause

Im Tierheim Guben warten diese schwarz-weißen Samtpfoten auf ihre Chance in ein neues schönes Zuhause. Dem kleinen Vierbeiner, genannt Friedolin ist es auch wünsch. Das Tierheim Guben ist zu finden im Vorderen Klosterfeld 1 und ist unter Tel. (0 35 61) 41 32 zu erreichen. Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag jeweils von 14 bis 16 Uhr



Die Stadtbibliothek informiert

Soviel zu Fitness ...



Annette Böhme:
Babyschwimmen.
Eltern lernen los-
lassen - eine voll-
ständige Kursan-
leitung.

Verlag Nette's Haus, 2011.

„Detaillierte Beschreibungen ermöglichen Ihnen, von der ersten bis zur letzten Stunde einen kompletten Kurs zu durchlaufen. Viele wertvolle Tipps unterstützen die Bedeutung verschiedener Übungen und Besonderheiten. Die Vorteile des Babyschwimmens werden beleuchtet und genau erklärt. Schwimmringe, Schwimmlügel und Wasserspielzeuge kommen zum Einsatz, und der Spaß am Element Wasser kommt nicht zu kurz.“ (Verlag)



Thomas Krüger:
Bewegungshits für
Kinder.

Motivierendes Spielen planen, organisieren und durchführen; zahlreiche Spielformen für 4- bis 8-Jährige als Basis für viele Sportar-

ten. Philippka Verlag, 2011. Das Buch bietet vielfältige, attraktive und leicht zu organisierende Bewegungsangebote zur motorischen Grundlagenschulung - ob Gehen, Laufen, Hüpfen, Kriechen, Ziehen, Werfen, Springen oder Rollen. Für nahezu alle grundlegenden Fertigkeiten finden sich hier abwechslungsreiche Spiele, mit denen man die Bewegungsfreude der Kinder entwickeln, ihre Neugierde wecken und ihre Fantasie anregen kann.



Christian Reinschmidt/ Ulrike Wagner:
Fitness-Spiele für
Kinder und Jugendliche.

60 Ideen für Sportunterricht und Freizeit. Verlag an der Ruhr, 2009.

„... eine abwechslungsreiche Sammlung von 60 Sportspielen für Kinder und Jugendliche von 8-18 Jahren ... Ziel ist, auf spielerische Art die Verbesserung der Fitness und damit auch die Steigerung der Leistungsfähigkeit bei Schülern zu erreichen. Die Spiele für Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Koordination, Beweglichkeit und

zum Aufwärmen werden auf jeweils einer übersichtlich gestalteten Seite mittels gut verständlichem Text und animierender Schwarz-Weiß-Grafik beschrieben.“ (Verlag)



Jutta Kleinschmidt:
Mein Sieg bei der Dakar
oder was Rallyefahren und
Business gemeinsam haben.

Haufe Mediengruppe, 2010. „Die bekannte Rallyefahrerin und als bisher einzige Frau auch Gewinnerin der gefährlichen Rallye Dakar fasst im Buch ihre Erfahrungen und Erlebnisse zusammen. Es ist faszinierend zu lesen, wie sie sich in ihrer langjährigen Karriere auf Fahrten vorbereitet und was sie dabei alles erlebt hat. Nur wenige Menschen wären dazu willens und fähig...“ (EKZ)



Lene Hansson:
Die Nordic-Walking-
Diät.
Dorling Kindersley, 2009.

„Wer abnehmen und sein Traumgewicht langfristig hal-

ten möchte, muss sich satt essen können. Deshalb hat die Ernährungsberaterin Lene Hansson - ein Star in ihrer skandinavischen Heimat - eine Diät entwickelt, die Leib und Seele gut tut. Nordic Walking, die Ausdauersportart aus Skandinavien, ergänzt Lene Hanssons Ernährungskonzept perfekt. Denn: Wer mehr Bewegung in sein Leben bringt, kann den Pfunden beim Purzeln zusehen.“ (Verlag)



Collin Towell:
Survival-Guide.
Dorling Kindersley, 2009.

„Ob im Gebirge, im Dschungel, auf dem Meer oder bei Eis und Schnee: Die Natur hält für Outdoor-Fans viele Herausforderungen und Risiken bereit. Vom Bau eines Unterschlupfs über die Wasser- und Nahrungsbeschaffung bis zum Schutz vor Wildtieren und dem Verhalten bei Naturkatastrophen - dieses umfassende Praxisbuch vermittelt alle Kenntnisse und Techniken, um in der Wildnis zu überleben und auch Extremsituationen zu meistern.“ (Verlag)



Andrea Röwekamp: Theraband & Pezziball - modernes Training für einen starken Rücken.
Copress, 2009.

die Muskulatur zu stärken und letztendlich Rückenschmerzen vorzubeugen. Ein kurz gefasster Theorieteil macht den Leser mit der Anatomie der Wirbelsäule vertraut und vermittelt grundlegende Kenntnisse eines systematischen Trainings. Anhand der vielen bebilderten Übungsbeispiele lassen sich leicht individuelle Trainingsprogramme gestalten.“ (Verlag)

„... sind ideale Übungsgeräte, um Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit optimal zu trainieren, die Wirbelsäule zu stabilisieren,



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren - Notizen aus der „Gubener Zeitung“ - April 1912

**14. April
Schnee und Frost im Frühling**

Der nach den Ostertagen erfolgte Wettersturz war wesentlich stärker als der schnell vorübergegangene der Vorwoche. Nicht nur in Deutschland, in ganz Europa ist nach mehr oder weniger heftigen Stürmen der Winter wieder eingekehrt; überall kamen vielfach sehr scharfe Nachtfröste vor, und am Schlusse der Woche bestand in Deutschland und den angrenzenden mitteleuropäischen Gebieten sogar eine verbreitete Schneedecke, was seit der ersten Hälfte des Monats Februar in diesem Umfang nicht mehr der Fall gewesen ist. Kam der diesjährige Wettersturz auch nicht mit der jähen Plötzlichkeit wie im April des vergangenen Jahres, so hat er doch vielerorts die gleiche Intensität erreicht, und neben anhaltenden Schneestürmen wurden Frosttemperaturen von 6 bis 8 Grad unter Null verzeichnet. Der Schaden, den dieser Wetterrückschlag verursacht hat, dürfte angesichts des Umfangs, den das Frostgebiet erreicht hat, und infolge der schon sehr weit entwickelten Vegetation sehr groß sein. Bei ungemein niedrigen, kaum den Gefrierpunkt übersteigen-

den Tagestemperaturen bahnte sich Freitag mit ungemein schnellem Ansteigen des Barometers der Umschwung zu günstigerer Witterung vor. Die verschiedenen Tiefdruckgebiete im Nordosten Deutschlands, in Westrußland und über dem Mittelmeer verflachten, das 772 mm hohe Maximum befand sich Freitag früh über Großbritannien und entsandte Ausläufer nach Südnorwegen, Süddeutschland und Südfrankreich. Die Folge dieser Druckverteilung müssen zunächst weitere scharfe Nachtfröste bei Winden aus nördlichen Richtungen sein; sobald aber der Kern des Hochdrucks auf den Kontinent gelangt sein wird, was zu Beginn der Woche der Fall sein dürfte, werden die Tagestemperaturen unter der Einwirkung der Sonne wieder emporsteigen. Bis zur durchgreifenden Wiedererwärmung können allerdings noch einige Tage vergehen; diese hängt auch von der Geschwindigkeit ab mit der sich das atlantische Maximum nach dem Osten des Erdteils bewegen wird. Zunächst haben wir somit Übergangswetter, kalte Nächte, wärmere Tage und zunehmende Aufheiterung zu erwarten, wobei die Regen-, Graupel-

und Schneeschauer auch im völlig frühlingshaftes Wetter Osten des Landes bald ganz können etwa von Mitte der Woche ab gerechnet werden.

Allgemeiner Anzeiger.

Grösste Auswahl eleganter Damen-Hüte

Größer Strohhut mit Schleife u. Feder 7,75
Chike Touques aus Drahtblech mit 100. Zinnbeband 3,95
Mädchen-Hüte etablierte Modellen 2,75
Westindische, Japan-, Panama- und Palm-Hüte 9,00
Fischer großer Rundhut mit voller Schleife u. Strohbeband 8,75

Louis Peiser

**20. April
Zum Untergang der Titanic**

Noch immer ist nichts näheres über die furchtbare Katastrophe, der die „Titanic“ zum Opfer fiel, bekannt. Einzelheiten hierüber werden geflissentlich unterdrückt. Obwohl die „Carpathia“, welche die Ueberlebenden, darunter auch den Generaldirektor der White Star Line, Isman, an Bord hat, mit den drahtlosen Stationen stundenlang in drahtloser Verbindung war, die Liste der Ueberlebenden sandte und viele kurze Marceonigramme austauschte, kam kein Wort über die Art der

Katastrophe von ihr ans Land. Die Marconi-Telegraphisten ersuchten die „Carpathia“ wiederholt, der gespannt harrenden Welt Mitteilungen über die Ursache und den Verlauf der Katastrophe zu machen; doch umsonst. Es hatte den Anschein, daß eine Telegrammzensur auf der „Carpathia“ eingerichtet war. Die Kreuzer „Chester“ und „Salem“ versuchten viele Male vergeblich, Auskunft von der „Carpathia“ zu erhalten. (Es folgen weitere Ausführungen)

ARBEITERKLEIDER für jeden Beruf.

Emt. Lederhosen	4,30 3,75 3,25 bis 1,80	Stoffhosen	4,50 4,00 3,50 bis 2,25
Struckhosen	4,75 4,25 3,80 bis 2,50	Stoffwesten	4,30 3,80 3,30 bis 1,50
Manchesterhosen	4,00 3,50 3,00 bis 3,00	Zwirnwesten	3,25 1,75 bis 1,25
Zwirnhosen	3,75 3,25 2,75 bis 1,25	Friseurjacken	3,00 bis 2,25
Maschinistenhosen	2,50 2,00 1,75 bis 1,25	Malerkitel	2,45 bis 2,20
Maschinistenjacken	3,75 3,25 2,00 bis 1,25	Loden-Joppen	5,50 4,75 3,75 bis 3,00

Handwerker, Landwirte, Arbeiter tragen unsere

Eisenfest-Hose.

Die Hose ist aus starkem bewälten sogenannten englisch Leder hergestellt in braun oder grau gestreiften Mustern. Die Hosen sind mit starkem Garn genäht, haben feste Kappköpfe, haltbare Leder-Pilot-Taschen und sind in allen Teilen sehr bequem gearbeitet. Trotz der vielen Vorzüge ist der Preis für die Eisenfest-Hose unermesslich billig.

Manns-Größen 3,50
Jünglings-Größen 3,25
Knaben-Größen 2,75

Die festen Verkaufspreise sind an jeden Geschäft verpackt.

Größtes u. leistungsfähigstes Spezialhaus für Herren- u. Knaben-Bekleidung

Hermann Vandsburger

Im roten Eckhaus, Guben, Markt 26. Ecke Klosterstr.



**23. April
Baumblüte**

Der günstige Witterungsumschwung hat unerwartet zur Entfaltung der Blütenpracht in unseren Bergen beigetragen; in Feld und Garten bricht es bereits aus allen Zweigen das maienfrische Grün. Der gestrige prächtige Sonntag ließ erkennen, daß die gesamte Natur von Frühlingsahnen erfüllt ist und die strenge Herrschaft des Winters gänzlich wieder abgeschüttelt hat. Vornehmlich sind es die Spillinge, die ihren vollen Blütenflor zeigen, jedoch sind auch die frühen Süßkirschen und Pfirsiche in ihrer Blütenbildung schon gut entwickelt: ebenso fängt der Schlehdorn an zu blühen. Im Laufe der Woche werden jedenfalls die

Birnen und späte Kirschen ihr Blütenkleid entfalten, sodaß wir in einigen Tagen bereits mitten in der Baumblüte stehen und der nächste Sonntag ein rechter Baumblütensonntag werden dürfte, der voraussichtlich wieder recht viele neue und all die zahlreichen alten Freunde unserer Baumblüte nach Guben führen wird.

Es waren gestern bereits reichlich Fremde aus den Nachbarstädten hier anwesend und dürften diese, wie die zahlreichen heimischen Spaziergänger, welche die Berggassen belebten, durch den prächtigen Anblick bei dem warmen Frühlingswetter wohl befriedigt worden sein.

Neuer Radwanderwegeplan ist da

Der neue Übersichtsplan Radwanderwege 2012/2013 ist ab sofort im Service-Center der Stadt Guben und in der Touristinformation in der Frankfurter Straße erhältlich. Er kostet 50 Cent.

Es sind auch einige wenige Exemplare in polnischer Sprache vorhanden.



Aus unserer Postmappe

Frauentagsfahrt ins Blaue

Die Frauen der IGBCE Ortsgruppe Guben waren zu einer Frauentagsfahrt ins Blaue eingeladen. Als der Busfahrer hinter den Peitzer Teichen nach links abbog, war es den meisten klar - unser Ziel ist die Maustmühle. Dort angekommen machten wir bei herrlichem Wetter einen kleinen Spaziergang. In der Gaststätte erwartete uns anschließend ein ausgesprochen wohlschmeckendes Menü, das sich alle munden ließen. Bei einem Gläschen Wein in harmonischer Verwöhnatmo-

sphäre fand im Anschluss eine Modeschau statt. Die große Überraschung: Die Mädels kamen aus unseren eigenen Reihen und bereiteten allen viel Freude. Es war eine Zeitreise in verschiedene Epochen der Modewelt.

Wir bedanken uns bei der Organisatorin Brigitte Heinzmann. Gleiches gilt für Erika Gruner mit der Extraeinlage, unseren Models sowie dem netten Personal der Maustmühle.

Frauen der OG Guben der IGBCE

Wichtige Hinweise

Vorschläge für freiwilliges Engagement auch aus Guben gesucht

Der Deutsche Engagementpreis ehrt freiwillig engagierte Menschen, gemeinnützige Organisationen, engagementfördernde Politik und Verwaltung sowie engagierte Unternehmen und rückt sie damit stärker ins Licht der Öffentlichkeit. 2012 werden mit der Schwerpunktkategorie „Engagement vor Ort“ besonders Menschen und Organisationen gewürdigt, die sich in herausragender Weise für ihre Region engagieren. Bürgerinnen und Bürger können ihre Favoriten für den Deutschen Engagementpreis

bis zum 31. Mai 2012 schriftlich (Projektbüro Deutscher Engagementpreis, Mauerstraße 93, 10117 Berlin) oder auf der Internetseite www.deutscher-engagementpreis.de vorschlagen. Initiator des Deutschen Engagementpreises ist das Bündnis für Gemeinnützigkeit, ein Zusammenschluss der großen gemeinnützigen Dachverbände und unabhängigen Organisationen. Förderer sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Generali Zukunftsfonds.

Verkehrsteilnehmerschulung für IGBCE-Mitglieder

Am 17. April 2012 findet um 18 Uhr auf vielfachen Wunsch in der Gaststätte Scheffter eine Verkehrsteilnehmerschulung statt. Dazu sind alle Mitglieder und Senioren der OG Guben

der IGBCE herzlich eingeladen. Die Moderation übernimmt Herr Simola vom ACE-Auto Club Europa e. V.

Axel Kunst



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN A MTSBLÄTTER B EILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Harald Schulz
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 51
Fax: 0 35 46/30 09

harald.schulz@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

Künftige Gymnasiasten als Englischchasse

36 Mädchen und Jungen aus den sechsten Klassen der Diesterweg-Schule, der Friedensschule, der Corona-Schröter-Grundschule, der Grundschulen Groß Gastrose und Grano, der KRABAT-Grundschule Jänschwalde und der Mosaik-Grundschule Peitz haben am 26. März in der Aula des Pestalozzi-Gymnasiums aufgeregt dem Start zur 4. Englischolympiade entgegen gefiebert. Begleitet werden sie an diesem Tage von ihren Englischlehrerinnen, die im Vorfeld Aufgaben und Material vorbereitet hatten und als Jury die Leistungen begutachteten.

Vor den Schülern und Schülerinnen liegt ein anspruchsvolles Programm. Zu einem gehörten englischen Text sind Fragen zu beantworten. Anschließend gilt es, das Leseverständnis unter Beweis zu stellen, und auch Wissen zur Landeskunde ist gefragt.

Dass sie auch Englisch sprechen können, müssen die Schüler bei den älteren Pestalozzi-Gymnasiasten unter Beweis stellen, die in drei verschiedenen Räumen warten. Maximilian Schwarze aus der Diesterweg-Grundschule wird von Duc Thanh Tran und Maximilian Bellack, Abiturienten des Jahrganges 2012, empfangen. Das Eis ist gleich gebrochen, als Maximilian Bel-

lack fragt: „Spielst du nicht Klavier? Ich kenne dich doch von *Jugend musiziert*“. Aber dann wird es ernst. Die drei Jugendlichen verständigen sich auf Englisch. Fragen aus den Bereichen Familie, Freizeit und Schule gilt es zu beantworten.

Duc Thanh Tran steht kurz vor den schriftlichen Abiturprüfungen, hat sich aber dennoch Zeit für die Englischolympiade genommen: „Die Zeit fällt schon ab. Ich bin jedes Jahr dabei. Das macht mir einfach Spaß, so ein Gespräch zwischen Groß und Klein. Sonst kann ich meine Sprachkenntnisse nicht so oft in der Praxis anwenden.“ Maximilian Bellack ergänzt: „Ich fühle mich für meine Schule verantwortlich und möchte mich einbringen. Deshalb bin ich dabei. Und es macht Spaß, mit den jüngeren Schülern zu arbeiten. Nicht nur sie müssen sich beweisen. Auch wir sind gefordert.“

Nach etwa vier Stunden Konzentration auf allen Seiten können die Besten geehrt werden: Die höchste Gesamtpunktzahl und damit Platz 1 erkämpfte sich **Jasmin Meyer** (Grundschule Groß Gastrose), gefolgt von **Clara Mucha** und **Robert Wendland** (beide Mosaik-Grundschule Peitz).

Gerlinde Winter

Hortkinder und AWO-Senioren haben gemeinsam Spaß

An einem Netz der Generationen stricken die Hortkinder der Diesterwegschule und die Senioren der AWO unterstützt durch das KJFZ. Gemeinsam haben sie das Projekt „Jung und Alt - Hand in Hand“ im Winter 2011/2012 ins Leben gerufen. Mädchen und Jungen spielen mit den Senioren z.B. „Mensch ärgere dich nicht“ und lesen ihnen Märchen und Geschichten vor. Bei Programmen und als Umrahmung bei Veranstaltungen der

AWO zeigen die Kinder ihre Talente. Gemeinsam singen sie bei einer musikalischen Wanderung durch Guben. Sie erfahren viel aus der Kindheit und dem Leben der älteren Generation. Die Kinder erzählen von ihrem Alltag, erleben, was Generationen verbindet. Freude, Spaß, Wertschätzung, Toleranz und Verständnis füreinander werden miteinander erlebt und gelebt.

Das Hortteam der Diesterweg-Schule



GWAZ-Patenklasse der Corona-Schröter-Grundschule ist dem Wasser auf die Schliche gekommen

Organisiert vom Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband begab sich die Klasse 5 a der Corona-Schröter-Grundschule im Rahmen des gesellschaftswissenschaftlichen Unterrichts mit ihrer Lehrerin Ramona Müller auf die „Spuren des Wassers“: Woher kommt unser Trinkwasser, das

wie selbstverständlich aus dem Wasserhahn fließt? Warum ist es so kostbar? Kann man es unbedenklich trinken? Was passiert mit dem Abwasser? Ist Wasser teuer?

All diese Fragen wurden beim Blick hinter die Kulissen des verbandseigenen Wasserwerks in Schenkendöbern von



So macht Schule Spaß: Die Schüler experimentierten mit einem selbstgebauten Bodenfilter. Foto: privat



Beim Gespräch (v. l. n. r.): Maximilian Schwarze, Duc Thanh Tran, Maximilian Bellack. Foto: privat

**Die nächste Ausgabe erscheint am
Freitag, dem 27. April 2012**

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist
Mittwoch, der 18. April 2012**

Planungsingenieur Steffen Buckel-Ehrlichmann, Meister Hans Schorch und GWAZ-Mitarbeiter Marcel Burtchen beantwortet. Während Hans Schorch mit den Schülern den obligatorischen Rundkurs durchs Wasserwerk antrat, konnten die Schüler bei Marcel Burtchen am Experimentierstand die Funktionsweise des Bodenfilters selbst ausprobieren. Am dritten Stand wartete Steffen Buckel-Ehrlichmann mit einer kleinen Theorieein-

heit zum Thema Wasser und Abwasser. Anhand der DVD „WasserWissen“ fand der Wasserkreislauf von der Trinkwassergewinnung bis zur Abwasserreinigung den Weg in die Köpfe der Fünftklässler, was sie im anschließenden Quiz mit Bravour unter Beweis stellten - sie waren dem Wasser sozusagen auf die Schliche gekommen. Zum Abschied gab's als Erinnerung das GWAZ-Maskottchen Gwazi mit auf den Weg.

Wenn Schuhe zum Leben erweckt werden

Schüler/innen des Gubener Pestalozzi-Gymnasiums nutzten die Möglichkeit, an einem deutsch-polnischen Theaterworkshop teilzunehmen. Gefördert von der Euroregion Spree-Neiße begegnen sich im Lubuski Theater in Zielona Góra seit dem 23. März 2012 Künstler, Jugendliche und Zuschauer aus der Grenzregion. Das Eis war schnell gebrochen. Monica Gerboc, Schauspielerin und Regisseurin vom Piccolo Theater Cottbus, regte uns mit ihren Übungen zur Spontanität und zum Träumen an. Wir vergaßen fast, wer wir sind und schlüpfen in verschiedene Rollen. Alle waren mit Eifer dabei. Dann hieß es: „Jeder zieht seine Schuhe aus.“ Erstaunen, aber nur kurz. Denn jedes Paar Schuhe sollte zum Leben erweckt werden. Nicht mehr die Jugendlichen waren die Schauspieler, nein, jeder Schuh bekam durch unsere Hände Leben eingehaucht. Auf Knien rutschten wir übers Parkett, bildeten Gruppen, und es hatte den Anschein, als würden sich die Schuhe schon lange kennen.

Sie diskutierten miteinander, freuten sich, waren traurig und himmelhochjauchzend. Keiner von uns sprach ein Wort. Wir tauchten ein in die Welt des Puppentheaters.

Ganz anders, aber nicht weniger interessant, war der zweite Workshop mit Uwe Wögler, Tanzpädagogin am Piccolo Theater. Slow Motion war angesagt, auf Deutsch: Zeitlupe. Uwe zeigte uns, was er sehen wollte. Uns blieb der Mund offen stehen. Ob wir das hinbekommen würden? Einige Korrekturen, weil sich manch einer zu schnell bewegte, aber dann! Fantastisch sah das aus, als zwölf junge Leute förmlich durch den Saal schwebten. Zwei gehen langsam aufeinander zu. Der eine glaubt den anderen zu kennen, will ihn freudig begrüßen, muss aber kurz vor ihm stehend feststellen, dass er sich geirrt hat. Diese Szene in Slow Motion - einfach köstlich. Es gab keine Berührungsgänge zwischen deutschen und polnischen Jugendlichen.

Gerlinde Winter

Die Spatzengruppe in der Hasenwerkstatt

Die Spatzengruppe des Kindergartens Brummkreisel hat kürzlich die Gubener Stadtbibliothek besucht. Elisabeth, eine Auszubildende der Stadtbibliothek, hat sich mal wieder etwas Tolles einfallen lassen. Wir durften dem Osterhasen über die Schulter schauen und mussten feststellen, dass es ein Osterhase gar nicht so einfach hat. Er muss sich immer neue Motive für die Ostereier ausdenken. Er kannte auch noch gar nicht alle unsere Wünsche. Dabei merkte

der Osterhase schnell, dass noch sehr viel Stress auf ihn zukommt.

Jeder von uns hat sich Osterhasenohren basteln dürfen, so konnten wir dem Hasen ein wenig helfen. Also waren wir dann kleine Hasenschüler. Zum Abschluss konnte jeder sein Können unter Beweis stellen, wie gut er sich als Osterhasengehilfe macht: Es gab einen kleinen Eierlauf.

Marah Thiele vom Kindergarten Brummkreisel



Bunte Sockenparade im KJFZ

Die Kinder der Diesterwegschule staunten nicht schlecht, denn manche Socken im Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ) hatten an diesem Tag Locken, eine dicke Knubelnase oder Zähne. Mit Fred von der Socke und dem Krokodil begann das ganze Spiel. Sie luden die Kinder ein und

mit viel Kreativität entstanden superschöne Sockenpuppen. Über sechzig schräge, kunterbunte, munter vor sich her schwatzende Socken gingen schließlich mit ihren Kindern nach Hause. Allen Beteiligten hat es einen Riesenspaß gemacht.

Das KJFZ Team



NEISSE-ECHO für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 - 0
 Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben,
 Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41

Das Neisse-Echo erscheint 14-täglich in den ungeraden Wochen jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.

- **Druck und Verlag:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 - 0, Telefax: (0 35 35) 4 89 - 1 15, Fax-Pedaktion 4 89 - 1 55

- **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Verlagsleiter Ralf Wirz

- **Anzeigenannahme/Beilagen:** Herr Harald Schulz, Telefon: 01 71/4 14 40 51
 Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Oster-Projekttag im Museum

Am letzten Schultag vor den Ferien hatte sich die Klasse 5b der Corona-Schröter-Grundschule etwas Besonderes vorgenommen. Wir trafen uns vor dem Stadt- und Industriemuseum mit der Leiterin Heike Rochlitz. Zuerst machten wir uns mit der Geschichte der Hutherstellung vertraut. Anschaulich wurde die Produktion in einem Film dargestellt. Später wendeten wir unser erlerntes Wissen in einer Museumsrallye an und probierten verschiedene Hüte auf. Sieger unserer Rallye wurden Ronja Quaas, Luis Pavia Preres, Lara Kalske, Laurenz Handke und

Hella Wiepke. Inzwischen war Inge Ewersbach eingetroffen und erzählte uns die Geschichte zur Entstehung ihrer Osterausstellung. Staunend standen wir vor den zerbrechlichen Kunstwerken. Geduldig erklärte sie uns die Technik zur Bearbeitung von Hühner-, Gänse-, Enten- und Wachteleiern. Jeder gestaltete unter Anleitung von Frau Ewersbach sein eigenes „Geldschein-Osterei“. Zum Schluss erhielten alle Schüler ein von Frau Ewersbach gestaltetes Ei geschenkt. Hella Wiepke von den Schülerreportern



Zur Regierungserklärung des Ministerpräsidenten zur Energiestrategie 2030

Die CDU-Landtagsabgeordnete **Monika Schulz-Höpfner** äußert sich zur Regierungserklärung des Ministerpräsidenten **Matthias Platzeck** zur Energiestrategie 2030: Der Ministerpräsident sprach in seiner Rede zur Energiestrategie vor dem Landtag von hochgesteckten Zielen mit Augenmaß und Vernunft. Darin hätte ich ihm gern zugestimmt, wenn dies auch für die vom Tagebau Betroffenen gelten würde. Er sprach davon, dass wir mit dem Ausstieg aus der Braunkohlepolitik schlagartig eine industriefreie Zone in der Lausitz wären. Es hat mich sehr verwundert, dass sich der Ministerpräsident auf solche platten Ausführungen einlässt, wo doch jeder weiß,

dass niemand den schlagartigen Ausstieg aus der Braunkohle gefordert hat. Diese Entwicklung benötigt wenigstens 20 Jahre und es bräuchte kein einziges Dorf mehr abgebagert zu werden. Leider hat er zur Fünf-Jahres-Klausel gar nicht Stellung bezogen. Das bedeutet für die Betroffenen zusätzlich, dass wir und unsere Heimat alle fünf Jahre auf den Prüfstand gestellt werden. Das ist so, als würden Sie alle fünf Jahre abgeführt, stehen vor der Gefängnistür, und dann sagt Ihnen jemand, ich habe es mir überlegt, sie dürfen noch draußen bleiben. Ich bitte darum, unter der Brücke in die Lausitzer Zukunft nicht tausende von Lausitzer Bürgern zu begraben.

Aus der Gemeinde Schenkendöbern



Kerkwitzer Bürgerinitiative wählt neuen Vorstand

Die Bürgerinitiative „Bürger für Kerkwitz“ (BI-BfK) teilt mit, dass die Mitglieder in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 24. März 2012 satzungsgemäß einen neuen Vorstand gewählt haben. Dem Vorstand gehören Barbara Schütze, Dr. Lothar Häckert, Ingolf Walter und Dietmar Plank an. Zur Vorsitzenden der BI-BfK wurde Hanni Dillan gewählt. Im Fokus der Vorstandsarbeit in den nächsten zwei Jahren steht die Umsetzung des Bürgerwillens, an der Gestaltung der Zukunft der Gemeinde Schenkendöbern aktiv mitzu-

wirken.

Im Zusammenhang mit den Planungen für den Tagebau Jänschwalde-Nord unterstützt die BI-BfK darüber hinaus die Bestrebungen, ein überregionales Dialogforum zu bilden. Dabei ist darauf zu achten, dass in diesem Forum neben den Vertretern der Landesregierung und der GL6 sowie den Entscheidungsträgern des Kreises und der Gemeinde auch autorisierte Bürger aller von den Planungen für den Tagebau Jänschwalde-Nord betroffenen Orte paritätisch vertreten sind.

Der Vorstand der BI-BfK

Rutschung im Tagebau Jänschwalde

Am 23.03. fand im Vattenfall-Tagebau Jänschwalde eine größere Rutschung statt, weshalb die Kohleförderung für drei Tage unterbrochen werden musste. Auf 450 Metern Länge war die Böschung auf der Grubenebene (d. h. unten direkt über der Kohle) vormittags ins Rutschen gekommen. Menschen wurden nicht verletzt, waren jedoch offensichtlich in Gefahr.

die Reparatur statt finden und zwei Förderbänder der F60 gewechselt werden, mit ca.20 bis 30 Arbeitskräften. Vattenfall hat auch verdammt Glück gehabt, da ca. 100 Meter von der Abruchstelle die F60 stand und die wäre dann mit weg gerutscht.“

Vattenfall teilte am Montag lediglich mit, dass „ein aus diesem Bereich bereits am Samstag geborgener Kohlebagger“ derzeit repariert werde. Und weiter: „Die Analyse der Ursachen, die zu der Böschungsbewegung geführt haben, dauert an. Vattenfall hat dazu eine Untersuchungskommission gebildet.“ (Vattenfall-Pressemitteilung vom 26.03.2012)

Informationen des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit/ Veranstaltungen der Agenda 21 Gemeinde Schenkendöbern

Einwohner von Grieben: Wir sind die Opfer der Energiepolitik

Auf Einladung der Landtagsabgeordneten **Monika Schulz-Höpfner** (CDU) besuchte am Donnerstag der brandenburgische Infrastruktur- und Raumordnungsminister **Vogelsänger** das Dorf Grieben, das derzeit auf einem schmalen Streifen

zwischen dem aktiven Tagebau Jänschwalde und dem Grenzfluss Neiße zu existieren versucht. Ortsvorsteher **Hartmut Fort** nahm kein Blatt vor den Mund: „Wir sind einfach abgehängt worden von der Gesellschaft“ sagte er und befürchtet in den nächsten vier Jahren noch eine Verschlimmerung der Staubbelastung aus dem Tagebau. „Wir

fordern für jeden einzelnen Einwohner eine ganz klare Entschädigung, weil wir die Opfer der Energiepolitik sind." Bisher könne das Dorf nur als Bittsteller gegenüber Vattenfall auftreten, weil keine gesetzliche Entschädigungspflicht besteht. Nach anfänglichem Zögern berichteten zahlreiche weitere Bewohner von ihren Sorgen. Zu denen gehören offenbar zahlreiche Schäden an Häusern, die Vattenfall nicht als Bergschäden anerkennt, sondern den Tagebau als Ursache bestreitet. Auf die direkte Frage, welche Erfahrungen sie mit der vom Braunkohlenplan vorgeschriebenen Lärmschutzwand haben, antworteten die Betroffenen einhellig, die Wand sei letztlich zwecklos. Nur mehr Abstand vom Tagebau helfe tatsächlich gegen die Belastungen. Bei der Veranstaltung waren auch Bürger und Ortsvorsteher der Orte Taubendorf und Groß Gastrose anwesend,

denen dasselbe Schicksal bei Verwirklichung des Tagebaues Jänschwalde-Nord drohen würde. Dort würde die Situation zusätzlich durch die Umverlegung mehrerer Trassen (Bahn, Bundesstraße, Hochspannungsleitung) verschärft. Der Minister räumte gleich zu Beginn ein, „keine Geschenke im Koffer“ zu haben und hörte sich die Sorgen der Bürger an. Möge es nutzen.

EU-Parlament gegen Förderung von CCS

Am 29. März verabschiedete das EU-Parlament eine Entschließung über den Jahresbericht der Europäischen Investitionsbank (EIB). Darin fordert das Parlament „die EIB auf, Projekte auslaufen zu lassen, die wahrscheinlich mit erheblichen Umweltauswirkungen einhergehen, wie z. B. große Staudämme, CCS und die Nutzung fossiler Brennstoffe“. die EU-Abgeordnete Sabi-

ne Wils (DIE LINKE) forderte daraufhin in einer Pressemitteilung die Bundesregierung und die Brandenburgische Landesregierung auf, von ihrer Unterstützung für CCS abzurücken.

(Kohle) - Termine

14. April 2012

Busexkursion zu Energie- und Klimaschutzpolitik in der Lausitz

Veranstalter: Umweltgruppe Cottbus
mit freundlicher Unterstützung der Landeszentrale für politische Bildung

20. April 2012, Cottbus, 13 bis 18 Uhr

„Aus Visionen Wirklichkeit machen: Brandenburg & Berlin = 100 % Erneuerbar“

Tagung der Landtagsfraktion Bündnis90/Grüne
Ort: Zentrales Hörsaalgebäude der BTU, Anmeldung bis 16. April erbeten

20. und 21. April 2012, Berlin
Landessynode der Evangelischen Kirche
unter dem Thema „Frieden mit der Erde - Energiewende“

26. April 2012, Guben, 19 Uhr (Einlass)

Lesung „Die Grube“

von Ingrid Bachér, Ort: Fabrik e. V.

27. April 2012, Cottbus

Energiekonferenz der CDU-Landtagsfraktion

Programm war bei Redaktionsschluss noch nicht veröffentlicht

Mai 2012

6. Mai 2012, Albertinenäue (bei Taubendorf), 14 Uhr

Deutsch-polnisches Treffen an der Neiße

Deutsche und polnische Tagebaubetroffene treffen sich an der Neißbrücke mit Freiluft-Andacht

Wir gratulieren

Wir gratulieren ganz herzlich unseren Gubener Geburtstagskindern der nächsten zwei Wochen

Zum 65. Geburtstag

Herrn Karol Dudek
Frau Annelore Frank
Frau Monika Giedow
Herrn Peter Luthardt
Frau Ursel Missol
Herrn Gert Schlimper
Frau Angelika Goerke
Herrn Dietmar Ehrhardt

Zum 70. Geburtstag

Frau Karin Biemelt
Frau Christa Franzke
Frau Emma Obuchow
Herrn Wolfgang Müllers
Frau Elfriede Zeschke
Frau Hannelore Kläbsch
Frau Adelheid Roß
Herrn Hubert Scheffler
Herrn Wilfried Ribback
Herrn Eberhard Reich

Zum 75. Geburtstag

Frau Elisabeth Harfenmeister
Frau Ingeborg Pieper
Frau Kriemhild Walter
Herrn Lothar Inter
Herrn Horst Pfeifer
Herrn Wolfgang Langnickel
Herrn Günter Just
Frau Helga Okon

Zum 80. Geburtstag

Herrn Günter Kriegel
Frau Eva Wachner
Herrn Heinz Friedrich
Frau Charlotte Hirschfelder
Herrn Manfred Pürscher
Herrn Werner Bähr

Zum 85. Geburtstag

Frau Erna Zeschke
Frau Senta Kuchling
Frau Ellen Linshöft
Herrn Georg Bernhardt

Zum 90. Geburtstag

Frau Margarete Hirt
Frau Elisabeth Röske
Frau Liselotte Schindler

Zum 91. Geburtstag

Frau Irma Kerber
Herrn Heinz Altkrüger

Zum 92. Geburtstag

Herrn Willi Schulz

Zum 93. Geburtstag

Frau Irene Neumann



Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Fitnessclub Guben-Gubin e. V.

Otto-Nuschke-Str. 9, Tel.: 54 73 47
www.fitnessclub-guben-gubin.de

Montag	10:15 - 11:15 Uhr	Wirbelsäulengymnastik
	17:00 - 18:00 Uhr	Pilates
	18:15 - 19:15 Uhr	Bauch-Beine-Po
Dienstag	17:00 - 18:00 Uhr	Kinder Tae Bo
	18:00 - 20:00 Uhr	Breakdance für Einsteiger
	18:30 - 19:30 Uhr	Kickboxen
Mittwoch	10:15 - 11:15 Uhr	Bauch-Beine-Po
	15:00 - 16:00 Uhr	Kindersport
	17:00 - 19:00 Uhr	Breakdance
	18:15 - 19:15 Uhr	Fit for Body
Donnerstag	17:00 - 18:00 Uhr	Kickboxen
	17:00 - 18:00 Uhr	Kinder Tae Bo
Freitag	16:45 - 17:45 Uhr	Wirbelsäulengymnastik
	17:45 - 18:45 Uhr	Bauch & Po-Spezial

Haus der Familie e. V.

Goethestraße 93, Tel.: 6 85 10
www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben

Mo. - Fr.		
08:00 - 12:00 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe	
ab 9:00 Uhr	mit pädagogischer Beratung	
Dienstag		
15:00 - 17:00 Uhr	Lernstübchen mit Hausaufgaben erledigen	
Mittwoch		
15:00 - 17:00 Uhr	Töpfern Preis: 3 Euro	
Donnerstag		
14:00 - 16:00 Uhr	Lernstübchen mit Hausaufgaben erledigen	
16:00 - 18:00 Uhr	Aquarellkurs	
Freitag		
09:30 - 11:30 Uhr	Familienfrühstück	
14:30 - 16:00 Uhr	Kinderdinner für Grundschul Kinder	Preis: 1 Euro

Heilsarmee

Brandenburgischer Ring 54, Tel.: 54 49 94
www.heilsarmee.de

Mo. - Do.		
13:00 - 14:00 Uhr	Mittagessen	
14:00 - 15:00 Uhr	Hausaufgabenhilfe	
15:00 - 17:00 Uhr	Action für Kids	

Freizeittreff Comet, Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V.

Kaltenborner Straße 143, Tel.: 4197
www.cafe-nobudget.de

Dienstag		
14:00 - 20:00 Uhr	Billard for free	
Mittwoch		
14:00 - 20:00 Uhr	Koch- und Kreativtag	
Donnerstag		
17:00 Uhr	Abendbrotessen mit Filmabend	
Freitag		
14:00 - 20:00 Uhr	Internet for free	
Samstag		
14:00 - 20:00 Uhr	Internet for free	

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum

Platanenstraße 9, Tel.: 53074
www.kjz-guben.de

Montag		
13:30 Uhr	Billard-Tag	
16:30 Uhr	Sportspiele in der TH Europaschule	
Dienstag		
14:30 Uhr	Computer/Internet	
Dienstag, 17.04.2012		
16:30 Uhr	Kess: Töpfern	
Mittwoch, 18.04.2012		
15:30 Uhr	Kreativ: Basteln mit Stoff Preis: 0,50 - 1 Eur	
Donnerstag, 19.04.2012		
15:30 Uhr	Offene Holzwerkstatt Preis: 1,50 Euro	
Freitag, 20.04.2012		
13:30 Uhr	Bewegungsreiche Spiele mit X-Box Kinect	
Montag, 23.04.2012		
13:30 Uhr	Billard-Tag	
16:00 Uhr	Fußball auf dem Minifußballfeld Lausitzer Ring	
Dienstag, 24.04.2012		
14:30 Uhr	Computer/Internet	
16:30 Uhr	Kess-Spezial	
Mittwoch, 25.04.2012		
15:30 Uhr	Kreativ: T-Shirts bemalen Preis: 1 Euro	
	Bitte T-Shirt mitbringen!	
Donnerstag 26.04.2012		
13:00 Uhr	Wir machen mit beim Zukunftstag	
15:00 Uhr	Offene Holzwerkstatt	
Freitag 27.04.2012		
13:30 Uhr	Bewegungsreiche Spiele mit X-Box Kinect	
15:30 Uhr	Koch & Backstudio Preis: 1 Euro	
	Minischnitzel mit Beilage	

Fabrik e. V. mit JG Zippel

Mittelstraße 18, Tel.: 43 15 23
www.fabrik-ev.de

Montag, 16.04.2012		
14:00 Uhr	Hausaufgabenhilfe	
Di. - Do. 17.-19.04.12		
15:00 Uhr	Offener Treff	
Montag, 23.04.2012		
14:00 Uhr	Hausaufgabenhilfe	
Dienstag, 24.04.2012		
15:00 Uhr	Heute wieder mal total bei neuen Spielen	
Mittwoch, 25.04.2012		
15:00 Uhr	Heute wieder mal total bei neuen Spielen	
Donnerstag, 26.04.2012		
15:00 Uhr	Offener Treff	
Freitag, 27.04.2012		
15:00 Uhr	Offener Treff	

Geschäftserfolg



www.wittich.de

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



Taubendorfer Kreativeier

*Osterausstellung mit Exponaten
verschiedener Techniken von Inge Ewersbach*
im Stadt- und Industriemuseum Guben

28.03.12 – 22.04.12

Die — Fr 10 — 17 Uhr Sa — So 14 — 17 Uhr

Gasstraße 5 in Guben Tel.: 03561 6871 2100
E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de www.museen-guben.de
Eintritt: Erwachsene: 3,00 Euro Ermäßig: 2,00 Euro Kinder: 1,50 Euro



**Autoharp-
spieler
gastiert im
merino**



Seltenes Instrument - außergewöhnliche Stimme! Alexandre Zindel ist der einzige professionell tourende Autoharpspieler und Sänger in Deutschland.

Er kombiniert dieses faszinierende Saiteninstrument mit einer feinen, charaktervollen Stimme in einem abwechslungsreichen Solo-Programm bekannter Folksongs, Chansons, Blues und Lieder. Die Autoharp ist ein 36-saitiges Folkinstrument. Sie klingt wunderbar voll wie zwei Gitarren und dann wieder zart wie eine Zither. Einzig in den USA hat sie Verbreitung gefunden. In Deutschland ist sie weitgehend unbekannt.

Alexandre Zindel arbeitete als Sänger und Komponist mit der WDR-Big Band zusammen, gastierte als Solist und Ensemblesänger mit dem Bundesjazzorchester und dem WDR-Rundfunkorchester in Europa und Süd-Afrika. Am 20. April 2012 ab 20 Uhr ist er im merino zu erleben. Karten kosten fünf Euro im Vorverkauf und acht Euro an der Abendkasse.

Alle Probleme gem.50 dem pdfToolbox-Profil
_FormIncluder_Version1.5-40-Version

**Ausstellung
Klaus Bramburger**



**Helga Bramburger
Keramik**

Infozentrum des Fördervereins zum Wiederaufbau der Stadt und Hauptkirche
Berliner Str. 5
am 16. 04. 2012 um 15.00 Uhr
dazu laden wir Sie herzlichst ein !!



**Seniorenchor lädt zu
Frühlingskonzerten**

Der Seniorenchor der Volkssolidarität lädt am 23., 24. und 27. April sowie am 2. Mai zu seinen traditionellen Frühlingskonzerten ein.

Nach zahlreichen Proben wollen sich die Sängerinnen und Sänger nun wieder der Öffentlichkeit präsentieren. Los geht es jeweils um 14 Uhr im Begegnungszentrum der Volkssolidarität in der Berliner Straße 35. Karten für die Konzerte sind an gleicher Stelle oder unter Telefon 2255 erhältlich.

Mit's Rad zum Borack-See

Zu einer Radtour zum Borack-See östlich von Ratzdorf lädt der Stadtwächter Andreas Peter am Sonntag, dem 22. April 2012.

Los geht's um 10 Uhr am Stadtwächterstübchen, Frankfurter Straße 12. Ein Zwischenstopp wird am „Russenfriedhof“ bei Buderose/Budoraz eingelegt.

Die Tour dauert drei Stunden, Teilnehmer zahlen 9,80 Euro.

Flieger ist was los!



Buchvorstellung

„Kieselsteine aus dem Nachlass“
von Gerd Müller

Samstag, 21. April 2012

17:00 Uhr

Gestaltung: Andreas Peter



Stadt- und Industriemuseum Guben
Gasstraße 5 - Tel.: 03561 6871 2100
www.museen-guben.de
Eintritt: 1,50 Euro

Stadtwächter mit „Peitsche“

Das Duo Andreas Peter Stephan (Stadtwächter mit „Peitsche“) lädt am Samstag, dem 28. April 2012, zu brachial-roman-tischer Poesie mit und ohne Gitarre. Los geht's um 19 Uhr im Stadtwächterstüb-chen, Frankfurter Straße 12.

Der Eintritt kostet fünf Euro und enthält auch ein Freigetränk.

Medizinischer Satiregipfel im WerkZwei

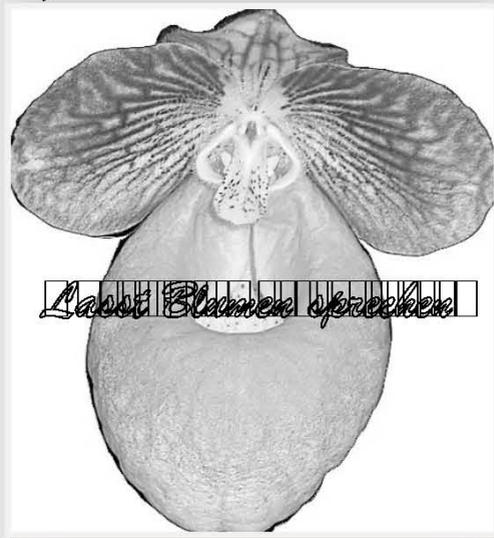
Beim Medizinischen Satiregipfel im Werk-Zwei blicken Jörg Vogel und U. S. Levin am 27. April 2012 „medizinisch“ auf das Gesundheitswesen. Los geht's um 19.30 Uhr, Karten kosten zehn Euro im Vorverkauf und zwölf Euro an der Abendkasse.



Hier ist was los!

Ein poetischer Blumenstrauch

gebunden von Nora Bittcher



Lasst Blumen sprechen

Kulturzentrum Obersprucke

9. Mai 2012

15.00 Uhr

Senioren aktiv - Begegnungsraum Bibliothek

In der Postmappe geblättert

Kleine Episoden zu besonderen
Archiv-Anfragen



Mit Evelin Richter
(Stadtarchiv)

18.04.2012
10 Uhr

Stadtbibliothek
Guben



FOTOTECHNIK



Sonderausstellung
 mit Exponaten von Joachim Klos
14.03.12 — 22.04.12

Museumsscheune „Heimatmuseum Sprucker Mühle“ - Mühlenstraße 5 — Guben

Öffnungszeiten:

Dienstag und Sonntag 14 — 17 Uhr (inklusive Ostermontag)

Kontakt über Stadt- und Industriemuseum: Gasstraße 5 in Guben

Tel.: 03561 6871 2100 E-Mail: stadtundindustriemuseum@guben.de www.museen-guben.de

Wo sonst noch was los ist!

Samstag, 21. April 2012, 22 Uhr

WerkEins-Party mit Luftgitarren-Contest. Eintritt fünf Euro. WerkEins beim Fabrik e. V., Mittelstraße.

Samstag, 28. April 2012, 14 Uhr

Jungweinprobe beim Gubener Weinbau e. V., Eintritt frei, Weinscheune Grano

Samstag, 28. April 2012, 22 Uhr

Party des Abi-Jahrgangs am Gymnasium Neuzelle. Eintritt fünf Euro. WerkEins beim Fabrik e. V., Mittelstraße.

Jeden Mittwoch 17 bis 19 Uhr

Goethestraße 93

Töpfern für Erwachsene im Haus der Familie, Unkostenbeitrag ab fünf Euro

Montag - Freitag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

Goethestraße 93

Öffnungszeiten des Hauses der Familie und der Kinderkleiderbörse

Hier ist was los!



Service-Center der Stadt Guben

Gasstraße 4, Tel.: 03561 6871 0,
Fax: 03561 6871 4917,
Service-Hotline: 03561 6871-2000
E-Mail: service-center@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08:00 - 18:00 Uhr
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Beratungsangebote in der Stadtverwaltung Guben

Deutsche Rentenversicherung

Sprechzeit jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
in der Zeit von 16.30 bis 17.30 Uhr im Zimmer 136
Ansprechpartner: Frau Schiela

Freizeitbad Guben

Kaltenborner Straße 163, Tel. 3570, Fax 548240,
www.guben.de/freizeitbad

Über den Internetauftritt unter www.guben.de/freizeitbad können jederzeit sämtliche Angebote sowie Änderungen der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Am Tag ihres Geburtstages haben Besucher freien Eintritt. Bei Vorlage des Familienpasses Brandenburg erhalten zwei Kinder freien Eintritt, wenn ein Erwachsener voll zahlt.

Öffnungszeiten Hallenbad:

Auch während der Aqua-Fitness-Kurse besteht eingeschränkter Badebetrieb.

Tag	Öffnungszeiten	Angebote
Montag	15:00 - 22:00 Uhr	öffentliches Baden
	13:00 - 15:00 Uhr	Senienschwimmen
	15:00 - 21:00 Uhr	drei Bahnen Vereinsschwimmen, zwei Bahnen öffentliches Baden
	17:45 - 18:30 Uhr	Aqua-Fitness
	19:00 - 19:45 Uhr	Aqua-Fitness
Dienstag	06:00 - 22:00 Uhr	öffentliches Baden
	06:00 - 08:00 Uhr	Frühschwimmen
	08:00 - 12:00 Uhr	eingeschränkter Badebetrieb
	14:00 - 16:00 Uhr	eine Bahn Vereinsschwimmen, vier Bahnen öffentliches Baden
	16:00 - 16:45 Uhr	Aqua-Fitness
	18:30 - 19:15 Uhr	Aqua-Fitness
	19:00 - 20:00 Uhr	eine Bahn Vereinsschwimmen, vier Bahnen öffentliches Baden
	20:00 - 20:45 Uhr	Aqua-Fitness
Mittwoch	09:00 - 22:00 Uhr	öffentliches Baden
	09:00 - 11:00 Uhr	eingeschränkter Badebetrieb
	11:00 - 11:45 Uhr	Aqua-Fitness
	17:30 - 18:15 Uhr	Aqua-Fitness
	18:30 - 19:15 Uhr	Aqua-Fitness
Donnerstag	09:00 - 22:00 Uhr	öffentliches Baden
	10:15 - 11:00 Uhr	Aqua-Fitness
	14:45 - 15:30 Uhr	Aqua-Fitness
	16:00 - 18:00 Uhr	drei Bahnen Vereinsschwimmen, zwei Bahnen öffentliches Baden
	17:30 - 18:15 Uhr	Aqua-Fitness
	18:30 - 19:15 Uhr	Aqua-Fitness
Freitag	09:00 - 22:00 Uhr	öffentliches Baden
	10:30 - 11:30 Uhr	eingeschränkter Badebetrieb
	11:00 - 11:45 Uhr	Aqua-Fitness
	13:00 - 15:00 Uhr	Senienschwimmen (vier Bahnen)
	18:00 - 18:45 Uhr	Aqua-Fitness
Samstag	11:00 - 19:00 Uhr	öffentliches Baden
	09:00 - 11:00 Uhr	Vereinsschwimmen
	10:00 - 11:00 Uhr	Baby-Schwimmen
Sonntag, Feiertag	10:00 - 19:00 Uhr ab 14:00 Uhr	öffentliches Baden Familientag mit Großraumspielzeug

Nächstes Aquafitness-Event: 16. April, 19 bis 20.30 Uhr, verschiedene Stationen, ideal zum Kennenlernen des Aquafitness, Teilnahme sechs Euro, ermäßigt fünf Euro

Öffnungszeiten Sauna:

Montag 13:00 - 22:00 Uhr
Dienstag 07:00 - 22:00 Uhr Damensauna
Mittwoch 09:00 - 22:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 22:00 Uhr
Freitag 09:00 - 22:00 Uhr
Samstag 11:00 - 19:00 Uhr
Sonntag und Feiertag 10:00 - 19:00 Uhr

Nächste Kerzensauna: 20. April, 20 bis 1 Uhr, Entspannungsmusik, abwechslungsreiche Aufgüsse, Massagen und kleine Überraschungen, Eintritt zwölf Euro, ermäßigt acht Euro, Buffet fünf Euro

Stadtbibliothek Guben „Promenade am Dreieck“

Gasstraße 6, Tel. 6871 2300, Fax 6871 2340,
E-Mail: bibo@guben.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09:00 - 19:00 Uhr
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Angebote: Jeden 1. Donnerstag im Monat:
9.00 - 10.00 Uhr **Lesen in der alten „Gubener Zeitung“**

Jeden 1. Freitag im Monat:
9.00 - 10.00 Uhr **Senioren surfen im Internet**

Ständig großer Bücherflohmarkt - Auf Wunsch mobiler Bibliotheksdienst

Stadt- und Industriemuseum „Promenade am Dreieck“

Gasstraße 5, Tel. 6871-2101
E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de

Öffnungszeiten: Montag geschlossen
Dienstag - Freitag 10:00 - 17:00 Uhr
Samstag, Sonntag sowie Feiertage 14:00 - 17:00 Uhr

Osterausstellung bis 22. April: Taubendorfer Kreativeier - Exponate verschiedener Techniken von Inge Ewersbach

Museum „Sprucker Mühle“

Mühlenstraße 5, Tel: 52038
Besichtigung der ständigen Ausstellung nur nach vorheriger Anmeldung unter 03561 6871-2101 möglich!

Sonderausstellung bis 22. April 2012: „Fototechnik“ mit Exponaten von Joachim Klos, geöffnet Dienstag, Sonntag und Ostermontag zwischen 14 und 17 Uhr

Kulturzentrum Obersprucke

Fr.-Schiller-Straße 24, Tel.: 559872

Büro: Treff am Schillerplatz, Fr.-Schiller-Straße 16b
Montag und Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr
Freitag 10:00 - 12:00 Uhr

Treff am Schillerplatz

Fr.-Schiller-Straße 16b, Tel. 547145

Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr geöffnet, 14 bis 17 Uhr täglich Veranstaltungen

Beratungszeiten: Dienstag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr GSW, Dienstag 14 bis 16 Uhr GuWo

17.04.2012 Suppengeschichten aus einem verschwundenen Dorf - vom Geschmack der Erinnerungen mit der Autorin Marion Suckow, Unkostenbeitrag: 2,50 Euro incl. Suppenverkostung

18.04.2012 14.00 Uhr
Fahrt in die Karpfenschänke Pinnow, Abfahrt 14 Uhr vom Hochhaus, Unkostenbeitrag: 17 Euro incl. Kaffeegedeck und Programm

27.04.2012 Vortrag: „Die Biografie meiner Haare“

Treff Kleeblatt

Franz-Mehring-Straße 14, Tel.: 559300

Montag bis Donnerstag zwischen 9 und 12 Uhr telefonisch unter 01522/8643528 zu erreichen**Öffnungszeiten****Montag - Donnerstag 12:00 - 16:30 Uhr****Begegnungszentrum der Volkssolidarität**

Berliner Straße 35, Telefon: 03561-2255

www.volkssolidaritaet.de/cms/spn**Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr geöffnet**

19.04.2012	14.00 Uhr	DDR-Party mit Tanz, Karten kosten 3,50 Euro
22.04.2012	14.00 Uhr	Sonntagscafé, Karten kosten zwei Euro
23./24.04.2012	jeweils 14.00 Uhr	Frühlingskonzert des Senioren- chores, Karten kosten sieben Euro

Lebenshilfe Guben e. V.**Bahnhofstraße 5, Tel. 03561/ 431665**www.lebenshilfe-guben.de

- Frühförder- und Beratungsstelle
- Integrationskindertagesstätte „Regenbogen“
- Familienentlastender Dienst
- Wohnstätte für geistig Behinderte
- Betreute Wohngruppe
- Ambulant betreutes Wohnen

Sprechzeiten: Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung**Pflegestützpunkt für den Landkreis Spree-Neiße**

Neutrale, individuelle und kostenfreie Beratung sowie Informationen zu allen Fragen rund um das Thema Pflege.

Sprechzeiten

Dienstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

sowie nach Vereinbarung

- Forst, Heinrich-Heine-Straße 1 (im Gebäude des Landkreises)
- Telefon Pflegeberaterinnen:
03562/986-15098 und 03562/986-15099
Sozialberaterin: 03562/986-15027

Notdienste**Notrufe**

Leitstelle: Telefon (03 55)63 21 44 (Notruf: 112)

Krankentransport: Telefon (03 55)63 21 12 oder (03 55)1 92 22

Kassenärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 01 80/55 82 22 35 90.

Notdienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00 - 7:00 Uhr
Mittwoch, Freitag	13:00 - 7:00 Uhr
Samstag, Sonntag	durchgängig

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Notdienst wird Samstag, Sonntag und an Feiertagen jeweils von 9 bis 11 Uhr in den jeweiligen Praxen durchgeführt. Die Bereitschaft beginnt am Freitag 19 Uhr und endet am darauf folgenden Freitag 7 Uhr.

13.04.12 - 20.04.12 Zahnärztin Renate Mack
Praxis: Goethestraße 92a
Tel.: 53 55 3, Privat: 03 56 93/40 34

20.04.12 - 27.04.12 Zahnarzt Dr. Oleg Schkarpetkin
Praxis: Kaltenborner Straße 120
Tel.: 20 14, Privat: 43 13 88

Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 01 60/91 30 60 95.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung:

Der Dienst beginnt Freitag 19 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6 Uhr.

13.04.12 - 20.04.12 DVM Yvonne Schwarz
Tel.: 33 27

20.04.12 - 27.04.12 Tierarzt Martin Pehle
Tel.: 0170/9 27 49 04

Apotheken-Bereitschaftsdienst**Die Dienstbereitschaft wechselt täglich um 8:00 Uhr**

- 13.04.12** Schiller-Apotheke, Guben, Fr.-Schiller-Str. 5d,
Tel. 0 35 61/54 07 27
- 14.04.12** Märkische Apotheke, Eisenhüttenstadt,
Karl-Marx-Str. 34, Tel. 0 33 64/45 50 50
- 15.04.12** Fuchs-Apotheke, Guben, Klaus-Herrmann-Str. 19,
Tel. 0 35 61/5 20 62
- 16.04.12** Magistral-Apotheke, Eisenhüttenstadt,
Lindenallee 13, Tel. 0 33 64/4 32 15
- 17.04.12** Weiße-Apotheke, Guben, Berliner Str. 13/16,
Tel. 0 35 61/4 38 91
- 18.04.12** Rosen-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Inselblick 14,
0 33 64/6 13 84
- 19.04.12** Alexander-Tschirch-Apotheke, Guben, Karl-Marx-
Str. 52/54, Tel. 0 35 61/23 87
- 20.04.12** Herz-Apotheke im City-Center, Eisenhüttenstadt,
Nordpassage 1, Tel. 0 33 64/41 35 45
- 21.04.12** Stadt-Apotheke, Guben, Berliner Str. 43/44,
Tel. 0 35 61/24 30
- 22.04.12** Galenus-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fr.-Engels-
Str. 39a, Tel. 0 33 64/4 41 50
- 23.04.12** Neue Apotheke, Guben, Otto-Nuschke-Str. 24,
Tel. 0 35 61/68 60 06
- 24.04.12** Punkt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fürstenberger
Str. 1 A, Tel. 0 33 64/75 10 75
- 25.04.12** Altstadt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Königstraße
56, Tel. 0 33 64/2 91 97
- 26.04.12** Schiller-Apotheke, Guben, Fr.-Schiller-Str. 5d,
Tel. 0 35 61/54 07 27
- 27.04.12** Märkische Apotheke, Eisenhüttenstadt,
Karl-Marx-Str. 34, Tel. 0 33 64/45 50 50
- 28.04.12** Fuchs-Apotheke, Guben, Klaus-Herrmann-Str. 19,
Tel. 0 35 61/5 20 62



**Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband
Niederlausitz e. V., Geschäftsstelle
Guben,**

Kaltenborner Str. 96, Tel. 6 28 11-0
www.drk-niederlausitz.de
E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

Nächste Blutspende:

19.04.2012
14:30 bis 19 Uhr DRK-Zentrum, Kaltenborner Straße 96

Kirchliche Nachrichten



Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Guben, Dr.-Ayrer-Str. 18 Gemeindezentrum Friedenskirche

Jeden Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst
Jeden Mittwoch 19:30 Uhr Bibelgespräch



Katholische Kirche Guben, Reichenbach Pfarramt Sprucker Straße 85, www.katholische-kirche-guben.de

15.04.12 09:00 Uhr Eucharistiefeier
22.04.12 09:00 Uhr Familiengottesdienst
29.04.12 09:00 Uhr Eucharistiefeier

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche statt.



Selbstständige Evangelisch- Lutherische Kirche Gemeinde Des Guten Hirten Guben, Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.

15.04.12 09:30 Uhr Predigtgottesdienst mit Lektor und anschließender Gemeindeversammlung
22.04.12 09:30 Uhr Hauptgottesdienst
29.04.12 09:30 Uhr Hauptgottesdienst

Jeden Sonntag Kindergottesdienst für Kinder bis zum 2. Schuljahr. Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.



Evangelische Kirchengemeinde Region Guben, August-Bebel-Str.4

15.04.12 09:00 Uhr Abendmahls-Gottesdienst mit Wein in der Bergkapelle Guben
10:30 Uhr Gottesdienst in Atterwasch und in der Klosterkirche Guben
22.04.12 09:30 Uhr Mini-Gottesdienst „Mit Kindern beten“ in der Bergkapelle Guben
10:30 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche Guben
29.04.12 10:00 Uhr Goldene und Diamantene Konfirmation in Kerkwitz
10:30 Uhr Gottesdienst in Grano und Abendmahls-Gottesdienst mit Wein im Gemeindehaus Guben

Heilsarmee Guben, Brandenburgischer Ring 55

Jeden Sonntag 17:00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Snack
Jeden Donnerstag 09:00 Uhr Bibelstunde
Jeden ersten Donnerstag 09:00 bis Frauenfrühstück
im Monat 11:00 Uhr

ANZEIGEN